

Mahlzeitendienste und Mittagstische

Welche Mahlzeitendienste werden vergütet?

Es werden Mahlzeitendienste der Pro Senectute, von Spitex Organisationen, von Pflegeheimen, Anbietenden betreuter Wohnformen sowie der Mahlzeitendienst Eggimann (vormals Tännler) finanziell unterstützt. Der Preis für eine Mahlzeit bewegt sich um 15 Franken. Der monatliche Höchstbetrag von 360 Franken entspricht 24 Mahlzeiten.

Nicht unterstützt werden Hauslieferdienste von Take-aways oder Restaurants.

Welche Mittagstische werden vergütet?

Es werden die offenen Mittagstische von Pflegeheimen, betreuten Wohnformen sowie städtischen Quartierzentren (Tscharnergut, Villa Stucki usw.), der Spysi, Dock 8 (im Holligerhof 8) und Park18 im Liebfeld unterstützt. Der Preis für ein 3-gängiges Mittagsmenu liegt bei rund 18 Franken. Der monatliche Höchstbetrag von 360 Franken entspricht 20 Mahlzeiten in dieser Preisklasse.

Beispiele:

- **Domicil Mahlzeitendienst** – Zusammenarbeit Spitex Bern und Private Spitex
Telefon: 031 997 47 87
cuisine@domicilbern.ch
www.domicilbern.ch/angebot/gastronomie/mahlzeitendienst
- **tilia Wittigkofen**
Telefon: 031 940 61 11
www.tilia-stiftung.ch/de/mahlzeitendienst-bern
- **Eggimann Mahlzeitendienst** (vormals Tännler)
Telefon: 079 896 60 05
bestellung@mz-dienst.ch
www.mz-dienst.ch

Wo erhält man weitere Auskünfte und Beratung?

Für die Beantwortung weiterer Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle der Stadt Bern unter der Telefonnummer 031 321 77 90 oder via betreuungsgutsprachen@bern.ch zur Verfügung.

Stand: Juni 2024. Diese Version ersetzt alle früheren Versionen.